

Frauke Nahrgang  
Die Teufelskicker  
Talent gesichtet





## DIE AUTORIN

Frauke Nahrgang ist Grundschullehrerin, Autorin und ein leidenschaftlicher Fußballfan. Ideale Voraussetzungen also, um eine Fußballserie für Kinder im Grundschulalter zu schreiben. Als ihre eigenen Kinder klein waren, hat sie ihnen immer gern vorgelesen und schließlich eigene Geschichten für sie erfunden. Inzwischen sind ihre Kinder groß und sie selbst ist mittlerweile eine erfolgreiche Autorin zahlreicher Kinderbücher.

Von Frauke Nahrgang ist bei cbj erschienen ...

... als Taschenbuch:

### **Die Teufelskicker:**

**Moritz macht das Spiel!** (Band 1, 22120)

**Eine knallharte Saison** (Band 2, 22121)

**Holt euch den Cup!** (Band 3, 22122)

**Stürmer gesucht** (Band 4, 22123)

**Torschuss mit Folgen** (Band 5, 22243)

**Ein unheimlich starker Gegner**

(Band 6, 22244)

**Pokal in Gefahr** (Band 8, 22292)

**Das Schulhof-Geheimnis** (21995)

... als gebundenes Buch:

### **Die Teufelskicker:**

**Sieg um jeden Preis** (Band 9, 13008)

**Falsches Spiel im Turnier** (Band 10, 13009)

**Verpasste Chance** (Band 11, 13647)

**Moritz startet durch** (Band 12, 13700)

**Der Super-Coach** (Band 13, 13961)

Frauke Nahrgang



## Talent gesichtet

Mit Illustrationen  
von Betina Gotzen-Beek





cbj  
ist der Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100  
Das FSC®-zertifizierte Papier *München Super Extra* für  
dieses Buch liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

1. Auflage  
Erstmals als cbj Taschenbuch März 2012  
Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform  
© 2007 cbj Verlag, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH  
Alle Rechte vorbehalten  
Umschlag- und Innenillustrationen: Betina Gotzen-Beek  
Umschlaggestaltung:  
schwecke.mueller Werbeagentur GmbH, München  
Lektorat: Gerd F. Rumler  
MI · Herstellung: cb  
Satz: Uhl + Massopust, Aalen  
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pöbneck  
ISBN: 978-3-570-22291-1  
Printed in Germany

**[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)**

**Niko**

**Catrina**

**Moritz**



**Mehmet**

**Alex**



## Blau-gelbe Freunde kann niemand trennen ...



**T**OOOR! TOOR! TOOR!

Erleichtert rammt Moritz die Faust in die Luft. Tor in der letzten Spielminute. 5 zu 0 für Blau-Gelb. Okay, der Sieg war auch ohne diesen Treffer schon gebongt. Aber Moritz wäre beinahe leer ausgegangen. Egal wer die Tore schießt, Hauptsache, es sind blau-gelbe Tore? Schon klar, aber eine eigene Bude ist immer etwas ganz Besonderes. Und nun hat er sie in letzter Sekunde doch noch gemacht.

»Zufall!« Schon wieder klebt der Gegenspieler an ihm – ein unangenehmer Typ, der sich vor allem in der zweiten Hälfte einigen vielversprechenden Torschüssen in den Weg gestellt hat. Jetzt fügt er noch gehässig hinzu: »Den hätte sogar meine Oma reingemacht.«

»So? Dann stell doch deine Oma mal auf!«, mischt

Catrina sich ein. »Vielleicht habt ihr im nächsten Spiel dann mehr Chancen!« Resolut, wie es sich für eine gute Verteidigerin gehört, schiebt sie den Störenfried beiseite und macht den Weg frei für die herandrängenden Gratulanten. Im nächsten Augenblick bricht der blau-gelbe Jubelsturm über Moritz herein und reißt ihn mit sich.

Ein deutlicher Sieg! Das wurde aber auch langsam Zeit! Mit Riesenhoffnungen sind die Blau-Gelben in die Frühjahrsrunde gestartet. Endlich wieder raus aufs große Feld!

Hallenfußball, schön und gut, vor allem wenn man dabei wie Moritz und seine Freunde Hallenkreismeister wird. Doch irgendwann geht jedem echten Fußballer die Halle tierisch auf den Keks.





Der richtige Fußball wird eben doch draußen unter freiem Himmel gespielt. Aber dort ist es für Moritz und seine Freunde bisher nicht so toll gelaufen. Nur ein hauchdünner Sieg und ein paar trostlose Unentschieden, das war die magere Rückrundenausbeute. Aber mit dem heutigen Triumph über Neunhain ist das Geschichte. Auch die Rechnung, die sie seit dem Hinspiel mit diesem Gegner noch offen hatten, ist jetzt beglichen. Wen juckt es da, dass der aufdringliche Mandecker mit seiner Einschätzung gar nicht so falsch lag? Moritz' Treffer taugt wirklich nicht zum Tor des Monats. Der Ball ist ihm genau vor die Füße gefallen und er musste ihn nur noch reinschieben.

Klar hätte das die Neunhainer Oma auch gekonnt, wenn sie zufälligerweise gerade am langen Pfosten gestanden hätte. Hat sie aber nicht. Dort stand nämlich ein gewiefter Torjäger mit dem richtigen Näschen. Und deswegen wird jetzt der und nicht die Neunhainer Oma von den Mannschaftskameraden fast erdrückt.

»Suuuper, Moritz!« Gleich nach dem Schlusspfiff stürmt Rebekka das Spielfeld und kreischt wie eine Sirene.

Ist ja peinlich! Alle gucken schon. Niko und Alex grinsen bis zu den Ohren. Schnell taucht Moritz ab und fummelt an seinem Schnürsenkel herum. Da umarmt

Rebekka in ihrer Begeisterung Catrina. Puh, noch mal Glück gehabt!

»Ihr habt ganz toll gespielt!«, behauptet Rebekka überschwänglich. Dabei kann sie das eigentlich gar nicht beurteilen. Von Fußball hat sie nämlich wenig Ahnung. Es ist noch gar nicht so lange her, da fand sie Fußballer und ihren Sport entsetzlich. Aber seit sie Moritz kennt, hat sich das geändert. Sie ist ein richtiger Fan von Blau-Gelb geworden. Wegen Moritz, behaupten seine Freunde. Blödsinn! Sie hat eben endlich eingesehen, dass ohne Fußball gar nichts geht. Außerdem hat sie bei den Blau-Gelben Catrina kennengelernt, ihre erste und einzige richtige Freundin. Deshalb ist sie da. Mit Moritz hat das sicher gar nichts zu tun.

»Ich muss weg«, bedauert Rebekka. »Meine Mama will mit mir ins Kino. Also tschüs dann!«

Am Eingang dreht sie sich noch mal um und ruft: »Wir sehen uns am Montag in der Schule.«

»Ja, leider!«, stichelt Moritz. Die Freunde kichern beifällig, nur Catrina wirft ihm einen missbilligenden Blick zu.

»Ich finde sie sehr nett«, sagt sie streng.

Ja, eigentlich findet Moritz das auch. Rebekka ist eine echte Nervensäge, die ständig quasselt und alles besser

weiß, aber irgendwie ist sie auch nett. Und außerdem superhilfsbereit. Mehr als einmal hat sie Moritz oder seinen Freunden schon aus der Klemme geholfen.

Trotzdem! Die anderen denken schnell etwas Blödes. Dass Moritz verknallt ist und solchen Kram. Deshalb ist es besser, wenn er nicht zu freundlich zu Rebekka ist.

Im Flur des Vereinsheims treffen Moritz und seine Freunde noch einmal mit den Neunhainern zusammen. Die haben wohl den Weltrekord im Umziehen geknackt, denn sie verlassen jetzt schon die Gästekabine. Keiner von ihnen sagt ein Wort. Auch der großmäulige Manndecker belässt es bei einem gehässigen Blick zum Abschied, ehe er die Ausgangstür hinter sich zuschneppert.

Jawoll! Dem Gegner bleibt die Spucke weg. So muss es sein! Der blau-gelben Kabinen-Party steht nichts mehr im Weg.

»Denen haben wir's gezeigt!« Stolz prostet Mehmet, der Torhüter, den anderen zu.

»Auf unseren Sieg!«

Begeistert stoßen alle miteinander an. Cola, Limo und Eistee schwappen aus den Flaschen und mischen sich auf dem Boden zu einer klebrigen Soße. Niemand stört sich daran.



Frauke Nahrung

## **Die Teufelskicker - Talent gesichtet**

Taschenbuch, Broschur, 128 Seiten, 12,5 x 18,3 cm  
ISBN: 978-3-570-22291-1

cbj

Erscheinungstermin: Februar 2012

Wer ist der Unbekannte, der das Trainingsspiel der Teufelskicker so genau unter die Lupe nimmt? Moritz schnappt einen Gesprächsfetzen auf und dann ist klar: Der Typ ist ein Talent-Scout! Die Teufelskicker sind wie elektrisiert und stürzen sich mit Feuereifer ins Spiel. Jeder der Jungs ist sich sicher, dass er der Auserwählte ist. Aber wer behauptet eigentlich, dass Talent-Scouts nur Augen für höllisch gut kickende Jungs haben?